

# Medieninformation

Staatsbetrieb Sachsenforst

**Ihr Ansprechpartner**  
Lars Richter

**Durchwahl**  
Telefon +49 3501 542 166  
Telefax +49 3501 542 213

SBS.Presse@  
smekul.sachsen.de\*

01.11.2016

## Jagdsaison bringt Wild in sächsische Küchen Sachsenforst vermarktet Wildfleisch aus sächsischen Wäldern

Herbstzeit ist Jagdzeit, aber auch im Frühjahr und Sommer können Gourmets frisches Wildfleisch genießen. Bis zum Abschluss der Jagdzeit Ende Januar gibt es bei Sachsenforst frisches Wildbret, vor allem von Reh, Hirsch und Wildschwein. Aber auch Dam- und Muffelwild sind in manchen Regionen zu haben.

Wildfleisch ist gesund, es kommt aus der Region und es schmeckt lecker. Dieses Naturprodukt nimmt eine Spitzenstellung im Hinblick auf Qualität, Geschmack und Nährstoffgehalt ein. So ist es von Natur aus mager und besonders eiweiß-, vitamin- sowie mineralstoffreich. Es ist leicht verdaulich, cholesterin- und kalorienarm. Zudem entstehen bei dem regionalen Produkt nur kurze Transportwege und ein geringer Verpackungsaufwand. Wildfleisch ist sowohl für eine gesundheits- als auch für eine umweltbewusste Ernährung ideal. Auch Landesforstpräsident Prof. Hubert Braun weiß die Vorteile von Wildfleisch zu schätzen: „Wildfleisch ist nicht nur ein Geschmackserlebnis, es ist zudem auch gesund und ein absolutes Naturprodukt.“

Jedes erlegte Tier wird vom Jäger nach dem Schuss begutachtet. Die gesamte Wildverarbeitung unterliegt den strengen EU-Lebensmittelhygienestandards. So ist eindeutig nachvollziehbar, in welchem Gebiet das Tier lebte und wann es von wem erlegt und weiterverarbeitet wurde.

Sachsenforst bewirtschaftet über 200.000 Hektar Staatswald – nachhaltig und multifunktional. Zur Vermeidung von Wildschäden sowohl in der Land- als auch in der Forstwirtschaft, müssen die Wildbestände reguliert, also bejagt werden. Nur mit angepassten Wildbeständen kann das langfristige Ziel von Sachsenforst – der Waldumbau von Kiefern- und Fichtenmonokulturen hin zu artenreichen und stabilen Mischwäldern

**Hausanschrift:**  
**Staatsbetrieb Sachsenforst**  
Bonnewitzer Str. 34  
01796 Pirna OT Graupa

[www.smul.sachsen.de/sbs](http://www.smul.sachsen.de/sbs)

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

– gelingen. Gleichzeitig sichert die Bejagung auch die Vitalität der Wildbestände.

Bei allen zwölf Forstbezirken und den drei

Schutzgebietsverwaltungen kann Wildfleisch gekauft werden. In den Forstbezirken und Schutzgebietsverwaltungen werden in der Regel ganze Tiere - ausgeweidet, aber noch im Fell verkauft.

Bei folgenden Forstbezirken kann grob zerlegtes oder bereits portioniertes Wildfleisch erworben werden:

Forstbezirk Adorf

Kärrnerstr. 1

08261 Schöneck

Telefon: 037464 3309 0

E-Mail Adresse: [poststelle.sbs-adorf@smul.sachsen.de](mailto:poststelle.sbs-adorf@smul.sachsen.de)

Forstbezirk Neustadt

OT Cunnersdorf Nr. 1a

01824 Gohrisch

Telefon: 03596 5857 10

E-Mail Adresse: [poststelle.sbs-neustadt@smul.sachsen.de](mailto:poststelle.sbs-neustadt@smul.sachsen.de)

Forstbezirk Oberlausitz

Kastanienweg 5b

02977 Hoyerswerda

Telefon: 03591 2160

E-Mail Adresse: [poststelle.sbs-oberlausitz@smul.sachsen.de](mailto:poststelle.sbs-oberlausitz@smul.sachsen.de)

Informationen rund um das Thema „Wildfleisch“ finden Sie auf der Internetseite von Sachsenforst ([www.sachsenforst.de/wild](http://www.sachsenforst.de/wild)).

**Links:**

[www.sachsenforst.de/wild](http://www.sachsenforst.de/wild)